

Comunità alpina fra Lombardia e Svizzera : la Val San Giacomo (secoli XVI-XVIII) [Della Briotta]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1981)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **12.05.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DELLA BRIOTTA, Libero:

Comunità alpina fra Lombardia e Svizzera
La Val San Giacomo (secoli XVI–XVIII)
– Sondrio, Il lavoratore valtellinese
(Tipo-litogr. Bonazzi 1979)

Valtellina und Valchiavenna, Untertanenlande der Drei Bünde von 1512–1797, konnten im wesentlichen ihre früheren Einrichtungen sowie die besessenen Zivil- und Kriminalstatuten behalten. Grössere Selbständigkeit wurde den Grafschaften Bormio und Chiavenna und insbesondere dem San Giacomo Tal, das die wichtigste Verbindung zwischen der Lombardei und dem Hinterrheintal darstellte, gewährt.

Eine Urkunde vom 18. Februar 1513 bestätigt die vor 1494 von den Mailänder Herzögen erhaltenen Privilegien, die dann vom Churer Bischof und von den Drei Bünden stets anerkannt wurden. Originell sind die Statuten vom 17. Dezember 1538 dieser Gemeinschaft, die nach voller Autonomie gegenüber Chiavenna strebte. Sie blieb immer den Bündnern treu und 1797 beehrte sie, mit Graubünden vereinigt zu werden.

In 78 Seiten Text, 38 Seiten Illustrationen und 67 Seiten Urkunden (auch Statuten) schildert Della Briotta die auch uns sehr interessierende Geschichte dieser alpinen Gemeinschaft zwischen der Lombardei und der Schweiz. Es ist ja auch Bündner Geschichte!

Redaktor

Gebräuchliche Abkürzungen

BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BUB	Bündner Urkundenbuch
BT	Bündner Tagblatt
BZ	Bündner Zeitung
CD	Codex diplomaticus
DR	Davoser Revue
EA	Eidgenössische Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HAGG	Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubündens
HS	Helvetia Sacra
HBL	Historisch-biografisches Lexikon der Schweiz
Hs(s)	Handschrift(en)
Jber(r)	Jahresbericht(e)
Jb(b)	Jahrbuch(bücher)
JHGG	Jahresbericht der HAGG
JSG	Jahrbuch für schweizerische Geschichte
KBGR	Kantonsbibliothek Graubünden
KDGR	Kunstdenkmäler Graubündens
Ms(s)	Manuskript(e)
NFGG	Naturforschende Gesellschaft Graubündens
QSG	Quellen zur Schweizer Geschichte
RNB	Rätisches Namenbuch (Planta/Schorta)
RQGR	Rechtsquellen des Kantons GR, hg. R. Wagner/L.R.v. Salis, SA Zeitschrift f. schweiz. Recht 1887 ff.
SA	Separatdruck
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
ZAK	Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte
ZSG	Zeitschrift für Schweiz. Geschichte
ZSKG	Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte